

Ratzfatz ausgefaxt



Heidi Schuster, Redakteurin,
IT-BUSINESS

Eigentlich ist es eh völlig veraltet, und die Forderung von Behörden, Ärzten oder auch von dem ein oder anderen Unternehmen, etwas doch bitte per Fax zu schicken, stellt zumindest Privatpersonen oftmals vor eine große Herausforderung. Da sucht man verzweifelt nach kostenlosen Fax-Apps oder überlegt, wie diese Faxerei doch noch mal mit dem PC funktioniert hat.

Damit könnte jetzt aber Schluss sein. Mindestens 30 Jahre galt das Telefax als DAS sichere Mittel zur Übertragung von sensiblen und personenbezogenen Daten. Und jetzt kommt die Landesbeauftragte für Datenschutz der Hansestadt Bremen, Dr. Imke Sommer, und sagt: „Das Telefax ist nicht datenschutzkonform.“ Wumms! Und zwar so laut, dass der Staub fliegt.

Und warum das jetzt plötzlich? Ganz einfach: Frau Dr. Sommer hat herausgefunden, dass Faxe früher über eine exklusive Ende-zu-Ende-Telefonleitung verschickt wurden. Heute werden sie über Internetleitungen (VoIP) übermittelt. Und damit sei ein Fax so sicher wie eine unverschlüsselte E-Mail.

Schlecht für alle, die noch am Faxen sind, aber gut für Sie, lieber Leser, denn da warten neue Kunden!

Heidi Schuster

heidi.schuster@it-business.de